

Postfach 341
7310 Bad Ragaz

Internet www.quellrock.ch
E-Mail info@quellrock.ch

MEDIENMITTEILUNG

Wetterglück und über 3800 Personen am Quellrock Open Air

Unglaubliches Wetterglück und über 3800 Personen sorgten für ein erneut erfolgreiches Quellrock Open Air. Während vor allem am Freitag rund um Bad Ragaz heftige Gewitter tobten, blieb das Festivalgelände an beiden Eventtagen fast gänzlich verschont und konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Es war eine regelrechte Zitterpartie mit dem Freitagswetter. Brannte tagsüber die Sonne noch mit über 30 Grad vom strahlend blauen Sommerhimmel, drehte sich das Wetter gegen Abend und bescherte den Organisatoren ein paar zusätzliche Schweissperlen auf der Stirn. „Wir waren gut vorbereitet und im ständigen Kontakt mit MeteoNews über die aktuelle Wetterlage“, erklärt OK Präsident Andy Hartmann die Lage vom vergangenen Freitagabend. Aber Petrus hatte ein Rockerherz und kühlte nur mit ein paar kurzen Regenspritzern den Freudenberg ab. Das verdankten ihm die zahlreichen Besucher und Bands auf den beiden Eventbühnen mit einer riesen Party und ausgelassener Stimmung.

„Call the Grizzly“ mit grandiosem Festivalauftakt

„Call the Grizzly“ nutzten dabei den Einheimischen-Bonus und lockten so viele Gäste vor die Bühne, wie selten eine Startband. Und dann folgte bereits die immer gut gelaunte und bestens aufgelegte Walliserin „Stefanie Heinzmann“, welche bei ihrem zweiten Auftritt auf dem Freudenberg erneut überzeugte. Das Wetter trocknete gänzlich ab und bei angenehmen Temperaturen zeigte sich sogar der Sternenhimmel als die kanadischen „Danko Jones“ die Bühne betraten. Es folgte ein Feuerwerk an Rockmusik und die drei Jungs hat sichtlich Spass an ihrem Auftritt. Da ein Schwatz mit dem Publikum und dort eine Lobeshymne zur Location. Es sei grossartig hier, die Burg einmalig und sie wollen nächstes Jahr gleich wieder kommen, versprach der Leadsänger. Kaum verabschiedet machten sich die drei auf den Weg Richtung Flughafen und räumten die Hauptbühne für die Bündner Rapper „Breitbild“. Die vier Rapper aus Chur verstanden es, auch in den frühen Morgenstunden mit Neuen und altbekannten Raps das Publikum bestens zu unterhalten und sorgten damit für einen fulminanten Abschluss des ersten Festivaltages.

Regenguss, Fussballfieber und Partystimmung

Bei erneutem Sonnenschein startete der zweite Festivaltag kurz nach dem Mittag mit „Marked with Lipstick“ auf der Startrampen- und „Torp“ auf der Hauptbühne. Bereits fanden sich die ersten Festivalbesucher wieder auf dem Gelände ein. Der Eine und Andere schon rot/weiss gekleidet. Ab 15.00h hatten die Besucher nämlich die Qual der Wahl: Auf der Hauptbühne die wunderbaren Berner „Bubi eifach“, welche rund um Frontmann Bubi Rufener ein fantastisches Konzert zeigten und auf der anderen Seite das Fussballspiel der Schweizer Nationalmannschaft im Festzelt. Die Besucher verteilten sich etwa je zur Hälfte, verzogen sich dann aber während dem Konzert von „Nguru“ fast unisono ins Trockene. Es schüttet nämlich während rund 30 Minuten wie aus Kübeln. Die verbliebenen Tanzwütigen vor der Bühne wurden kurz darauf aber bereits wieder mit blauem Himmel und Sonnenschein belohnt. Beim Auftritt von „Hecht“ zeigte sich die Sonne wieder richtig und die Party erreichte mit dem Auftritt der Innerschweizer ihren ersten Höhepunkt. Tanzeinlagen im Publikum und kräftiges Mitsingen bestimmten den stündigen Auftritt.

Grosses Finale

„Baschi“ durfte vor einem vollen Burghof zum zweiten Mal auf dem Freudenberg performen. Das Publikum hat – passend zur EM – bei „Chum bring en hei“ kräftig mitgesungen, auch wenn zu diesem Zeitpunkt bereits feststand, dass das Achtelfinale für die Schweizer Mannschaft Endstation war. Und dann war die Bühne frei für den Hauptact des 38. Quellrock Open Air: „Royal Republic“. Vom Wetterpech verfolgt reisten die Schweden direkt vom Hurrican-Festival in Deutschland an. Am Vorabend musste dieses Festival nach ihrem Auftritt abgebrochen werden und der Auftritt nach dem Quellrock Open Air war ebenfalls bereits im Vorfeld abgesagt worden. So konzentrierten sich die vier Jungs voll und ganz auf Bad Ragaz und rockten vor einer vollen Burgkulisse. Den Abschluss machte in der Nacht auf Sonntag Semih Yavsaner alias „Müslüm“ mit seiner Band. Orientalisch, schräg, exotisch aber sehr unterhaltsam verabschiedete er das Publikum in die Nacht. Diese dauerte traditionell bis in die frühen Morgenstunden.

Ein erneut sehr positives Fazit

OK Präsident Andy Hartmann zieht ein erfreuliches Fazit: „Wir sind rundum zufrieden – sehr zufrieden sogar. Und sehr erleichtert, dass wir am Freitagabend von den Unwettern verschont blieben“. Die Besucherzahlen seien im Vergleich zu den Vorjahren sogar noch etwas angestiegen und folglich dürfe man trotz stetig steigenden Bandgagen mit einer schwarzen Null rechnen. Nun beginnt auf dem Freudenberg der Abbau der Infrastruktur welcher rund eine Woche dauern wird. Das 39. Quellrock Open Air findet am 23. und 24. Juni 2017 statt.

Bilder: <https://www.dropbox.com/sh/38rmqql1inogy1n/AABGydAnnVbMU7SS7BJJP0qHa?dl=0>

Fotografen: Quellrock Open Air, Michel Sommer und Claudio Kühnis

Kontakt bei Rückfragen:

Andy Hartmann, OK Präsident Quellrock Open Air
079 280 02 62 / andy.hartmann@quellrock.ch